

Jahresbericht 2023 des Klub- und TK-Präsidenten

Jahresbericht 2023

Vorstand

2022 entschieden sich Rolf, Herbert und Bruno aus dem Vorstand zurückzutreten. Alle drei hatten sich vier Jahrzehnte lang unermüdlich im Vorstand für unseren Klub engagiert. 2023 verabschiedeten wir die Drei im Rahmen der Generalversammlung vom 22. März 2023 würdig und ernannten sie in Anerkennung ihrer grossen Verdienste zu Ehrenmitgliedern des Aiki-Kai Zürich. Es war ein Abschied mit einem weinenden, aber auch einem lachenden Auge, denn alle Drei bleiben dem Club als aktive Mitglieder und Lehrer erhalten. Die Suche nach Nachfolgerinnen und Nachfolgern für unseren Vorstand wurde bereits 2022 eingeläutet, war nicht ganz einfach, aber schlussendlich erfolgreich. Die vom alten Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten wurden an der Generalversammlung 2023 gewählt, im Nachgang an die Generalversammlung wurden die Aufgabenbereiche zugeteilt. Neben der hauptverantwortlichen Person entschieden wir, zusätzlich für jedes Ressort einen Stellvertreter zu nominieren, um Abwesenheiten, namentlich die von Michi Graber, der sich 2023/2024 den Traum eines Segeltörns erfüllen konnte. Der Vorstand setzt sich nach der letzten GV im 2023/24 wie folgt zusammen:

- Daniel Perruchoud - Präsident
- Michi Graber - Finanzen (Stellvertretung: Marc Zürcher)
- Marc Zürcher - Mitgliederwesen, Finanzen (Stellvertretung: Michi Graber)
- Jean-Philippe Gross - Dojo (Stellvertretung: Yves Ebnöther)
- Yves Ebnöther - Aktuar (Stellvertretung: Jean-Philippe Gross)

Eine Neuerung in der Arbeitsweise und Organisation des Vorstands war die weiterführende Digitalisierung, die bereits vor einigen Jahren initiiert wurde. Neben OneDrive als Ablage für Protokolle und Verträge wurden neu im 2023 die Buchhaltung und das Mitgliederwesen mit www.webling.ch digitalisiert. Die Entscheidung wurde nach Einschätzung von Vor- und Nachteilen und nach Konsultation der juristischen Rahmenbedingungen für die Datenbearbeitung durch Dritte der Fachstelle für Vereine - www.vitaminb.ch gefällt. Als Vorteile der digitalen Lösung sind Einfachheit in der Handhabung und Transparenz / Konsistenz in Bezug auf das Reporting und Verfügbarkeit auch bei Abwesenheit zu nennen. Die seit letztem Sommer verwendete Software ist das Produkt einer Schweizer Firma, welche speziell für Vereine konzipiert wurde und deren Entwickler Michi Graber persönlich kennt.

Weiter war der Datenschutz aufgrund des seit dem 1.9.2023 geltenden neuen Datenschutzgesetzes ein Thema, dem der neue Vorstand nicht nur wegen der oben genannten Digitalisierung seine Aufmerksamkeit widmete. Aufgrund der juristischen Empfehlungen der Fachstelle für Vereine - www.vitaminb.ch - wurde entschieden, eine Statutenänderung an der Generalversammlung 2024 zu beantragen, um dem neuen Datenschutzgesetz zu entsprechen, wobei Details in die Datenschutzerklärung auf unserer Homepage <https://www.aikikai-zuerich.ch/> ausgelagert werden.



Mitgliedergalerie:

Marianne Crivelli Looser

Marianne kommt aus Lugano, wo sie aufwuchs und bis zur Matura zur Schule ging. Sie kam dann zum Studium nach Zürich, zuerst Medizin an der Uni, dann Architektur an der ETH. Der Wechsel erfolgte nach einem Praktikum bei Mario Botta in Lugano, der Entdeckung einer Welt von Kreativität in der Gestaltung unserer Lebensräume. Es war aber auch die Zeit der Studentenbewegungen in ganz Europa, mit Kontakten von Genf bis Paris und Berlin. In Zürich florierte eine linke Alternativkultur, das Leben in den ersten WG's. Bald war das Engagement in der Frauenbefreiungsbewegung wichtig und daraus entstand im Frauenzentrum der erste Selbstverteidigungskurs nur für Frauen. Es war die erste Begegnung mit Aikido, nach einigen Versuchen mit Jiu-Jitsu. Irmgard war die Instruktorin als Leiterin des Karatedo an der Uni und Mitglied des Judo Nationalkaders. Sie hatte einen japanischen 5. Dan Karatedo-Instruktor eingeladen, der parallel auch Aikido unterrichtete. Ab 1975, als der Frauenkurs vorbei war, begann Marianne dort täglich zu praktizieren.

Es wurde immer intensiver und spannender, zweimal wurde sie mit einer Gruppe von fortgeschrittenen Studenten nach Japan eingeladen, zu intensiven Stages in Tokyo und in den

Fortsetzung Seite 2, schmale Spalte

Bergen, um Meister des Instructors, nämlich Master Egami, Leiter des Karatedo-Hauptdojo in Tokyo, und Master Takeshima, Leiter einer traditionellen Iaido Schule in Kochi, kennenzulernen. Auch eine Woche bei Koichi Tohei Sensei in Tokyo war möglich, damals der berühmteste und höchstgradierte Aikido Sensei. Seine vier Prinzipien: «keep one point, keep weight underside, relax completely, extend Ki », d.h. ganz entspannt, das Gewicht in die Armunterseite verlegen, auf Seika-Tanden im Bauch fokussiert, Ki ausstrecken, sind nach wie vor nützlich. Damit sollte klar sein, dass « ganz entspannt » nicht « kraftlos » bedeutet. Später kam auch beim gleichen Lehrer Taichi-Unterricht dazu. Es war eine sehr interessante und intensive Zeit. Was darunter litt, war das Studium. Es war aber auch der Beginn der Beziehung mit Herbert, damals bereits Schwarz-Gurt in Judo und Karatedo.

Ein Studium-Abschluss drängte immer mehr, welcher dann 1986 an der FH Winterthur in Architektur erfolgte. Es waren drei nützliche Jahre, weg von den Matten. Herbert war im 1985 dem Aiki-Kai beigetreten, Marianne folgte ihm 1987, wurde aber gleich durch einen Knieunfall gestoppt. Im Herbst nach der Heirat zogen beide nach Kalifornien, wo Herbert als Physiker eine PostDoc-Stelle an den IBM Labs antrat. Marianne konnte in San Francisco als Architektin arbeiten. Beide wohnten in Gehdistanz zum Dojo von Frank Doran Sensei, und konnten mehrmals wöchentlich zu ihm ins Keiko. Es war die Neugeburt im Aikido, intensiv im Dojo, zusätzlich mit Stages von Saito Sensei, Chiba Sensei, Saotome Sensei, Ikeda Sensei, u.a.

Vor der Rückreise in die Schweiz nach einem Jahr USA, blieben beide für zweieinhalb Aikido-Monate in Japan. Zuerst trainierten sie zwei Wochen lang täglich im Hombu Dojo, mit bes-

Weiter holten wir im Sommer 2023 unentgeltlich bei der Fachstelle für Vereine, www.vitaminb.ch, eine juristische Einschätzung unserer Statuten in Bezug auf Haftungsfragen ein. In diesem Zusammenhang schlagen wir an der Generalversammlung 2024 eine weitere Statutenanpassung vor, um Klarheit und Konsistenz der aktuellen Statuten für unsere Mitglieder zu erhöhen.

Auch 2023 hat eine Vielzahl von Aikidoka tatkräftig beim Unterhalt und Betrieb unseres Dojos geholfen. Nicht zuletzt dankt der Vorstand:

- Rolf, Bruno und Herbert für die reibungslose Übergabe und anhaltende Unterstützung bei der Administration,
- Michi Müller für das Pflegen und Aktualisieren unserer Homepage,
- Hans für das Bereitstellen des Blumenschmuckes im Kamiza,
- Daniel Iseli und Ruedi für das Bestellen der Getränke,
- Hans-Jörg für eine Vielzahl von Unterhaltsarbeiten im Dojo und sein Engagement für unser Infoblatt,
- Dieter & Matthias für das regelmässige Bereitstellen interessanter Beiträge in unserem Infoblatt,
- all denjenigen Personen, die immer wieder bereitwillig bei der Organisation unsere Aikido Stages mitwirken !!!

Zum Schluss noch dies: wir sind bereits fast 10 Jahre in unserem Dojo und in der glücklichen Lage, eine Option auf fünf Jahre Mietvertragsverlängerung zu haben. Diese Option wurde im Januar 2024 eingelöst. Sie ermöglicht es uns, weiterhin von Oktober 2024 bis September 2029 gemeinsam im jetzigen Dojo Aikido üben zu können.

Technische Kommission

Durch die oben genannten Wechsel im Vorstand, namentlich dem Rücktritt von Rolf als Vereinspräsident, stellte sich verdankenswerterweise Dani Perruchoud als Vereinspräsident zur Wahl und wurde mit einstimmigem Mehr gewählt. Aus diesem Grunde gab er verständlicherweise seine Rolle als TK-Präsident ab. Dani hat sich als langjähriger TK-Präsident ausgezeichnet und hat diese Rolle mit Kompetenz, Ruhe und Ausgeglichenheit ausgefüllt. Seine Arbeit hat einen wichtigen Beitrag zum Erfolg und Bestehen unseres Vereins geleistet. Im Namen der Technischen Kommission danke ich ihm für seine hervorragende Arbeit und freuen uns, dass er nun in der Rolle des Vereinspräsidenten tätig ist.

Das TK-Präsidium wird ab 2023, turnusmässig an folgende Lehrer weitergereicht:

- 2023 - Michael Müller, Stv. Michael Schnellmann
- 2024 - Michael Schnellmann, Stv. Ivo Wallimann
- 2025 - Ivo Wallimann, Stv. Michael Graber
- 2026 - Michael Graber, Stv. Michael Müller

Ich möchte an dieser Stelle meinen Mitgliedern der Technischen Kommission (TK), Barbla, Bruno, Hans, Herbert, Dani, Ivo, Michi Graber, Michi Schnellmann, Rolf und Van Thang, für ihren Einsatz ganz herzlich danken. Ohne unsere Lehrer, die jede Woche unermüdlich versuchen uns etwas beizubringen, könnten wir das reichhaltige Angebot nicht aufrechterhalten. Vielen Dank !

Wie in den letzten Jahren boten wir im Jahr 2023 von Montag bis Donnerstag abends je zwei Keikos an, zudem je ein Keiko am Freitagabend und Samstagmorgen, zwei

Fortsetzung Seite 3, schmale Spalte

Keikos am Mittwoch und Donnerstag über Mittag, sowie ein Keiko für Kinder am Mittwochnachmittag unter der Leitung von Barbla und Bruno. Das Hauptanliegen der TK ist und bleibt ein hochstehendes Aikido-Angebot mit einem Mix von Erfahrung und Elan durch unsere Lehrer anbieten zu können. Das Wachstum und die Verjüngung der Mitgliederbasis ist und bleibt eine Herausforderung. Hier bringen und brachten Social Media Kampagnen immer wieder neue Interessenten in unsere Einführungskurse und hier müssen wir in den kommenden Jahren am Ball bleiben. Die beste Werbung ist und bleibt aber die Mund-zu-Mund-Propaganda! Erzählt in eurem Bekanntenkreis wie toll Aikido ist und motiviert sie, einen unserer Anfängerkurse zu besuchen!

Im Sommer 2023 haben sich Interessierte auf Initiative von Yves im Dojo zusammengefunden, um ein neues Demo-Video zu erstellen. Der Fokus lag darauf, das Dojo für Frauen attraktiver zu machen. Nachdem die TK grünes Licht gegeben hatte, wurde schnell klar, dass auch verschiedene Aspekte der Kampfkunst gezeigt werden, um Anfänger*innen anzusprechen. Der finale Clip, der die meisten der ursprünglichen Ideen verwirklichte, soll möglichst viele dazu ermutigen, das Dojo zu besuchen. Im Moment ist der Clip auf YouTube unter folgendem Link zu finden: <https://youtu.be/4OAIQITJcWY>. Geplant ist, via Facebook auch wieder weitere Clips zu publizieren. Ihr findet alle bisher erstellten Clips unter: <https://www.youtube.com/@aikikai-zurich>.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden: Rahel Buchter, Regula Heller, Elise Lecat, Christine Schaumann, Irène Stolz, Annette Wittwer, Yves Ebnöther, Ruedi Kohler, Michael Schnellmann.

Organisiert vom Aiki-Kai Zürich wurden 2023 Stages mit Stéphane Benedetti Shihan (Februar), Brahim Si Guesmi Sensei (Juni), Hiroshi Ikeda Shihan (September). Zudem wurde im November ein Clubstage unter der Leitung von Herbert Sensei und Rolf Sensei durchgeführt. Weiter war unser Dojo im Mai Gastgeber des FSA Kyu/Dan- Prüfungsvorbereitungskurses, sowie für den FSA-Stage mit Tiki Shewan Shihan (Dezember). Last but not least erhielten wir erneut Besuch von Michael Friedl Shihan vom kalifornischen Aikidoverband CAA, der an einem Donnerstagabend Ende August als Gastlehrer ein Keiko leitete. Leider musste Janet Clift Sensei ihren Besuch aus gesundheitlichen Gründen absagen. Wir wünschen auf diesem Wege gute Besserung und hoffen, dass sie uns bald wieder besuchen wird!

Im 2023 konnten wir auch wieder Prüfungen abhalten und mehrere Mitglieder stellten ihr Können erfolgreich unter Beweis, namentlich Johannes Wahl (5. Kyu), Morgan Guenning (5. Kyu), Nikolaj Miskovic (3. Kyu), Mik Gruber (3. Kyu) und Regula Heller (1. Kyu). Allen ganz herzliche Glückwünsche im Namen der gesamten TK!

Im Namen der TK möchten wir uns auch bei allen Mitgliedern für die Treue bedanken, mit der, wenn immer möglich und mit unverminderter Intensität und Hingabe, auch im Jahr 2023 Aikido geübt wurde und hoffentlich auch im 2024 weiter geübt werden wird!

Nun wünschen wir euch allen im Namen des Aiki-Kai Zürich ein gesundes und glückliches 2024 und freuen uns auf viele inspirierende Aikido-Momente in unserem Dojo!

*Daniel Perruchoud (Präsident)
Michael Müller (Präsident Technische Kommission)*

ten Erinnerungen an Seigo Yamaguchi Sensei. Dann bis Weihnachten als Uchi Deshi in Iwama bei Saito Sensei, im Landhaus und Dojo von O-Sensei. Das Leben dort war einfach, das Training mit viel Jo und Bokken sehr intensiv. Am Schluss verbrachten sie die Neu-jahrzeit im zauberhaften Nara, privat bei japanischen Verwandten.

1989 zurück zum Aiki-Kai in Zürich, als noch Freddy's Freund Paul Müller aus Strassburg regelmässig vorbeikam. Später wurde er durch seinen Schüler Gabriel Valibouze abgelöst. Herbert begann Frank Doran Sensei für einen Lehrgang nach Zürich einzuladen. Doran Shihan wohnte jeweils zwei Wochen bei ihnen - es war für sie ein «Gasshuku» (mit dem Sensei leben und üben). Dies geschah jährlich während 25 Jahren und ebenfalls so lange verbrachten sie jeden Sommer zwei Wochen bei Sensei im Aikido-West und anschliessend eine Woche am «Summer Camp in the Rockies», nahe Boulder USA, mit Doran Sensei, Saotome Sensei und Ikeda Sensei. Es waren sehr intensive Aikido-Jahre, während denen auch Stages von Nishio Sensei in Paris, Strasbourg und München besucht wurden.

Die Prüfung zum 3. Dan bestand Marianne 2013 im Aikido West bei Frank Doran Shihan. Seine drei Prinzipien: «blending, break balance, posture», d.h. «eine Verbindung mit dem Partner zulassen, sein Gleichgewicht brechen, die eigene aufrechte Körperhaltung behalten» kann man sich gut merken. Sie sind bei jeder Technik zielführend, natürlich mit dem korrekten Hanmi, ohne steife Knie!

Nach 1989 gelang es Marianne, sich auch beruflich zu engagieren, ohne das Aikido beiseite zu lassen. Nicht nur gute Aikido-Lehrer konnte sie treffen, auch bei guten Architekten konnte sie arbeiten, in der Schweiz und in den

Fortsetzung Seite 4, breite Spalte

CLUB NEWS

Trainings und Stages

16.-17. März 2024
Gilles Allioud Shiha (7. Dan)
Budokan Lausanne

18. April 2024
Cyndy Hayashi Shiha (7. Dan)
Aiki-Kai Zürich

27.-28. April 2024
FSA-TK / FSA-GV
Budokan Lausanne

25. Mai 2024
FSA-TK
Dan/Kyu Vorbereitung und Prüfung
Aiki-Kai Zürich

15.-16. Juni 2024
Claude Pellerin Shiha (7. Dan)
Budokan Lausanne

29.-30. Juni 2024
Brahim Si Guesmi Sensei (6. Dan)
Aiki-Kai Zürich

27.-29. September 2024
Hiroshi Ikeda Shiha (7. Dan)
Aiki-Kai Zürich

Aiki-Kai Mitglieder-Info:

Rolf Zuberbühler
zuberbuehlerrolf@gmail.com

Hans-Jörg Wettstein
hjwettstein@greenmail.ch

Die nächste Ausgabe erscheint
im Herbst 2024.

USA. Als Architektin arbeitete sie z.B. einige Zeit bei Santiago Calatrava (Erbauer des Bahnhofs Stadelhofen, etc.). Ab 1995 war sie sechs Jahre Architektur-Assistentin im Fach Konstruktion an der ETH, später auch an der Accademia di Architettura in Mendrisio. Während dieser Zeit entwarf und baute sie mehrere Häuser, u.a. Atelierhäuser in Holzbauweise. Ihre «Handschrift» erkennt man zum Beispiel beim Hotel Zürichberg, an dessen Umbau sie beteiligt war, oder bei einem Studentenhaus der WoKo an der Glaubenstrasse. Seit der Konjunkturflaute 2008-2010 arbeitete sie bis zu ihrer Pensionierung temporär als Aushilfe in mehreren anderen Architekturbüros, u.a. am Projekt für den Um- und Neubau des historischen Fabrikareals der Georg Fischer AG in Schaffhausen.

Als Architektin fand Marianne zwei Mal geeignete und günstige Räume für unser Dojo, wo sie auch mit dem Einbau von Duschen und Garderobe beauftragt wurde. Dabei legte sie viel Wert auf die Installation einer indirekten Beleuchtung, welche die Gesichter besser erscheinen lässt, und eine ruhige Stimmung fördert.

Seither hat Marianne neben Aikido ein neues Hobby: Singen im Chor «Kultur und Volk». Das beinhaltet wöchentliches Üben, gelegentliche Konzerte und bringt ihr Freude und ein neues Gemeinschaftsgefühl.

Hans-Jörg Wettstein

Gratulation



Wie einige von Euch ev. schon vernommen haben wurde Michi Müller am 14. Januar im Rahmen des jährlichen Kagami Biraki des Hombu Dojos zum 5. Dan (Go Dan) promoviert. Die Promotion erfolgte auf Antrag der CAA (California Aikido Association), der Michi über Frank Doran Shiha verbunden ist.

Wie Ihr sodann seinem «Aikido-Lebenslauf» auf unserer Homepage entnehmen könnt, begann Michi 1997 in unserem Dojo Aikido zu praktizieren und, seither kann man ihn regelmässig drei bis vier Mal pro Woche im Dojo antreffen. Zusätzlich zu seinem stetigen Üben haben sicher alle schon bemerkt, wie er immer gut gelaunt und, dem jeweiligen Gegenüber angepasst, praktiziert: Vorsichtig, sorgfältig mit den einen, dynamisch und energievoll mit den anderen.

Zu seiner wohl verdienten Gradierung gratulieren wir ihm herzlichst und hoffen, dass er unser Dojo weiterhin mit seiner bescheidenen Art und seinem sorgfältigen Aikido bereichert.

Herbert Looser